

# Nominalkomposita: Zusammenfassung L28–L30

**Grundsatz: Komposita sind optionale grammatische Formen, nicht obligatorische.**

Der **Kasus-Tatpuruṣa** (TP) besteht aus:

Substantiv + Substantiv

oder Substantiv + Adjektiv / PPP

Das Vorderglied steht immer in der Stammform. Das Kompositum drückt aber in seiner Bedeutung bzw. Übersetzung ein Kasusverhältnis zwischen Vorder- und Hinterglied aus. Alle Kasus ausser Vokativ und Nominativ kommen vor, am meisten aber der Genitiv. **Das Vorderglied bestimmt das Hinterglied näher.**

Lehmann, S. 193ff.

Der **Upapada-Tatpuruṣa** (UP-TP) hat anstelle eines Substantivs im Hinterglied ein von einer Verbwurzel abgeleitetes Verbaladjektiv. Oft ist es identisch mit der entsprechenden Verbwurzel; Wurzeln auf Lang-a auslautend verkürzen zu Kurz-a, Wurzeln auf Kurzvokal auslautend hängen ein -t an.

Lehmann, S. 196ff.

Der **Karmadhāraya** (KD)

Typ I: Adjektiv / PPP / Adverb / Partikel + Substantiv

Typ II: Zahlwort + Substantiv (Dvigu, bezeichnet das Ganze, nicht die Einzelteile; das Hinterglied steht entweder im Neutrum Sg. auf -am oder im Feminin Sg. auf -ī.)

Typ III: Adverb / Partikel + Adjektiv / PPP

Typ IV: Substantiv + Adjektiv: das Hinterglied beschreibt die Qualität des verglichenen Vorderglieds.

Typ V: Adjektiv + Adjektiv: Bei diesem Typ stehen die beiden Glieder gleichwertig nebeneinander.

Bei allen fünf Typen steht das Vorderglied in der Stammform. Im Gegensatz zum TP sind Vorder- und Hinterglied im selben Kasus zu denken. **Das Vorderglied bestimmt das Hinterglied näher.**

Typ VI: Substantiv + Substantiv

Das Vorderglied steht in der Stammform, **aber das Hinterglied bestimmt das Vorderglied näher**: das Hinterglied ist entweder die Funktion, die Rolle oder das Vergleichsobjekt des Vorderglieds.

Lehmann, S. 197ff.

Der **Bahuvrīhi** (BV) ist seiner Form nach entweder

- ein Karmadhāraya des Typs: • Adjektiv/PPP + Substantiv
- Adverb/Partikel + Substantiv
- Substantiv + Substantiv

oder

- ein Kasus-Tatpuruṣa des Typs • Substantiv + Substantiv

**Die Besonderheit des BV ist aber nicht seine Zusammensetzung, sondern seine Verwendung als Attribut zu einem Substantiv. Das Hinterglied eines BV ist immer ein Substantiv.**

Lehmann, S. 202ff.

Der **Dvandva** (DV) ist ein koordinatives Kompositum, bei dem zwei oder mehrere Substantive aneinandergereiht werden. Wir unterscheiden den **Typ I**, bei dem das Endglied im Dual oder im Plural steht, abhängig von der Anzahl Glieder, mit dem Genus des Endglieds, und den **Typ II**, der das Kollektiv bezeichnet und wo das Hinterglied stets im Neutrum Sg. steht.

Lehmann, S. 209ff.

Der **Avyayībhāva** (AB) bezeichnet ein adverbiales Kompositum. Das Vorderglied besteht meist aus einer Präposition bzw. einem verbalen Präfix oder einer Konjunktion. Das Hinterglied ist ein Substantiv, stets im Akkusativ Sg. Neutrum, unabhängig vom ursprünglichen Genus des Substantivs.

Lehmann, S. 212ff.

Das **Āmreḍita** (AM) ist ein Kompositum, das aus zwei gleichen Teilen besteht und eine Wiederholung anzeigt (ā + √mreḍ [1] bedeutet «wiederholen»).

Lehmann behandelt dieses Kompositum nicht, aber es ist häufig anzutreffen.

**Zwischen den Kompositagliedern kommt der Satzsandhi zur Anwendung.  
Die Wortart des Kompositums ändert sich nicht und richtet sich nach dem Hinterglied.  
Dieses wird je nach Satzzusammenhang dekliniert.**